

INHALT

* bezeichnet Text (nicht Karte)
 * bezeichnet Abbildungsseite (Fotos, Gebäudeschnitte)

I. GEFÄßE

Einleitung 3

Gefäße aus Holz, Metall, Ton

das Melkgefäß 4-7

I. aus Metall 4-5

II. aus Holz 6-7

das Käbertränkegefäß aus Holz 8-9

der (lose) Saugnapf für Kälber 10

das Saugrohr 11

der Aufsatz zum Saugrohr 11

das Viehtränkegefäß aus Holz 12-13

das Tränkegefäß 13, 15

Wassergefäße für die Küche

I. einhakenigen Tränkegefäß 14-15

II. zweihakenigen Tränkegefäß und Standgefäß

* spezielle Bezeichnungen für 'oval', * die Bezeichnung 'Sturz' für Eisenblech 16-17

Dübe 18

Tragvorrichtungen

I. die Tragläube 19

II. der Tragboje 20

'Höme, Ise' u.ä. 21

der kleinere Tragbojenstuhl 22-23

der große Waschbottich 24-25

I. aus Holz 24

II. aus Metall 25

das Krügegefäß für Brotteig 26-27

Zuber, Züber 29

das Eimelgefäß 30-31

das Futtergefäß für Ferkel 32-33

der Futtertrög für Schweine 33

das Aufzuchtgefäß 34-35

I. aus Holz und Metall 34-35

II. aus Ton 35

das Butterfaß 36-40

I. das Strohbutterfaß 36-37

Kübel: Dinstopfformen

II. das Dreh-, Rührbutterfaß, * Sturzbutterfaß und Butterglas 38-39

die Karbel am Dreh-, Rührbutterfaß 40

die Tragvorrichtung am Rückenstraggefäß für Milch

Milchtransportgefäße

I. die Milchkanne, * Milchtransport-Fahrzeuge 42-43

II. das Rückenstraggefäß aus Metall 44-45

III. das Rückenstraggefäß aus Holz 46-47

der Deckel des Rückenstraggefäßes für Milch 47

das Rückenstraggefäß für Most 48-49

waschen mit Aschenlauge 50-52

I. der Jauchenschöpfer 50

II. der Wasserschöpfer 51

III. die Abraumkelle 52

IV. der Käsenkäscher 52

der Verpflegungsfäß 53

I. das geschlossene Holzgefäß, * der indische Krug, * die Glasflasche 54-55

II. das offene Holzgefäß 56

'Laugt, Lägte' 56

III. das Metallgefäß 57

ältere Holzmaße für Getreide und Früchte

I. die Grundmaße 'Sechter, Mäis, Finch' 58-59

II. das Grundmaß 'Viertel', * das Schnapffläschchen 59

III. die Sackmaße 'Sack, Mahler, Mötsch' 60

IV. das Sackmaß 'Mitt, Mast' 60

V. die kleineren Maße 61

Körbe

I. der zweihenklige, runde Korb, * der große Oberrumpfkorb, * der Oberrumpfkorb, * der Kirchenpflockkorb, * das Nihilierchen 62-63

II. der Wäschkorb 63

III. der einhenklige Verpflegungskorb, * der einhenklige Korb für Kartoffeln u.ä., * der Korb mit seitlichem Henkel für Seime u.ä., * der Kirchenstrapportkorb 64-65

der Rückenstragkorb für Brot 66-67

Heutzutage 68-69

das Dreibein für Rückenstragkörbe und -gefäße 71

Traggestelle

das Rückenstraggestell 72-73

* die Rückenstraggestelle, * das Rückenstraggestell für Brot, * das Achselstraggestell, * die Bezeichnung 'Mäisse' in Graubünden 73

2. HAUSARBEIT

Nähen

Äcken (Hosens) 76

anziehen (einen Knopf) 77

vernähen (das Garnende) 78

'näke', 'näse' 79

der eingefädete Faden 80

Baumwolle, * die Nähmaschine 81

die Stocknadel 82

der Riß in einem Kleid 83

stricken (einen Strumpf) 83

der Garnknäuel, * häkeln 84

Schere / Scheren 85

Waschen

waschen / Wäsche 86

die Wäsche (das Waschgut) 87

kochen (Wäsche) 87

waschen mit Aschenlauge 88

Selle, * das Anhentuch 89

die Wäscheschürze, * die Wäscheschürze 90-91

* Weiteres zum Kapitel «Hausarbeit»

* die Näherin / Schneiderin, * die Aufwartefrau 104

* der Flämmer (Mop), * kehren (mit dem Besen), * das Wäschelein, * spannen (das Wäschelein) 91

die Wäschelammer 92

trocken 93

bügeln (die Wäsche) 93

Reißen

das Kebrichtschäufchen 94

die Kebrichtschäufel aus Holz 95

der Besen, der Kehrbesen, * weitere Besentypen, * scheuern (den Boden) 97

Brotsacken

Einleitung 98

Häufigkeit des Brotsackens, * backen 98

Backofen, Backhaus 100

die Hele, * der Saureterig 100

gären lassen (den Teig) 101

der Vorteg, * kneten, * das Teigbretchen 102

den Vorteg bereiten, * den Saureterig ansetzen, * der Teigführer 103

Laibe formen 104

* Weiteres zur Herstellung der Randbrote im Wallis 104

Knetbrett, Knetstich u.ä.; Formgefäß 105

der Teigrest 106

der Teigschaber 107

das Teigschaber 108

der Brotschaber, * einschneiden (das Brot) 109

die Ofenkrücke 110

der Ofenbesen, -wischer 111

das Brotgestell, * Geräte zum Transport von Teig- und Brotsäcken 112-113

das Brotgestell: Aufbewahrungsraum 113

* Frauenarbeiten und Brotsackens: Rückverweisungen 113

3. HAUS

Bauernhäuser

Einleitung, * das Haus 116

* Bauernhäuser in der Siedlung 117

Bauernhäuser: Gebäudetypen, * Terminologie 118-119

Bauernhäuser: Fotomachweis 119

* Bauernhäuser I: Nordwest 120

* Bauernhäuser II: Nordost 121

* Bauernhäuser III: Freiburg 122

* Bauernhäuser IV: Bern Unterland 123

* Bauernhäuser V: Luzern 124

* Bauernhäuser VI: Entschweid 125

* Bauernhäuser VII: Ost 126

* Bauernhäuser VIII: Südost 127

* Bauernhäuser IX: Bern Oberland 128

* Bauernhäuser X: Wallis, Tessin 129

* Bauernhäuser XI: Piemont I 130

* Bauernhäuser XII: Piemont II 131

Räume

die Küche 132

die Stube 133

die Nebenstube 134

der Schlafraum über der Stube 135

der Gang in Hauptschloß 136

der Gang in Oberschloß 137

der Dachboden 138-139

I. ältere Bezeichnungen und Funktionen 138

II. 'Eichtrich' 139

die Speisekammer 140

die Dachkammer 141

Spezielle Worttypen für Nebenräume des Bauernhauses

haves 142

der Keller, der Kellervorraum 143

'Chammer' 144

'Gale' 145

* der Abort, * häusliche Werkstatt, * Senzeneraum 146

Waschküche, Waschküben 146

Vorbauten (Lauben) am Bauernhaus 147

der Treppenvorbau vor der Haustüre 148

'Laube' als Vorbau des Bauernhauses 149

* Vorbauten am Bauernhaus 150-151

Aufgang im Oberschloß bei Bauernhäusern

Außenstiege 152

die Ofenstiege / die Ofenlücke 152

Zwischengänge

Ofen und Herd 154-157

I. der Sitzofen 154

II. Ofentypen: Material und Form 155

III. der Holzherd 156

IV. die offene Feuerstelle 157

V. 'Chumst, Kuschel' 157

der Kamin 158

rauchen (vom Ofen), * das Anfeuerloch 159

beizen 160

das Kirschensüßlein, * andere Bettwärmer 161

brennig riechen 162

Docht, * (das Licht) anzünden, * die Unschlitt-, Öl-, bzw. Petroleumlampe 163

die Zimmerboden, * die Kalsacke 164

die Zimmerdecke, * der Deckentragebalken 165

die Tür 166

Tür: Pluralformen 167

anklopfen, * hanteln (an der Tür), * öffnen (die Tür) 167

die Türklinke, * die Türklinke 168

der Türriegel 168

das Vorhängeschloß 169

die Türschwelle 170

stolpern (über die Schwelle), * anstoßen an bew. sich bücken 171

* Fensterladen 172

der Fensterladen 173-175

I. ganes Brot 174

II. mit Jalouse 175

der Fensterstirn 176

das Abtagbrett 177

Möbel

der Stuhl 178

die Stabstühle, * das Stimmöbel ohne Lehne (Hocker), * das gepolsterte Stimmöbel 179

die Stuhllehne	180	'Tänn', Lautung. 'Tänn' im Gebiet von 'Schürte'	217
das lange Polstermöbel	181-183	die Futterrenne	218
I. das Sofa	181	'Tänn': Bedeutung	218
II. das Polstermöbel ohne Rückenlehne. 'das fest eingebaute Bett'	182-183	der Garbenboden über der großen Tenne	219
'Stuel' als Bezeichnung für Bank	183	die Hocheinfahrt	220
die Woldecke. 'der früher übliche Bettinhalt'	184	der Heuaufzug. 'Elevator und Gebläse'	220
die Federdecke. 'andere Bettdecken'	185	die Stalldecke	221
die Kissen	186-187	die Futterrippe	222
I. das Kopfkissen	186	die Futteraufe	223
II. das Unterkissen. 'das Laubkissen. 'der Kissen-, Deckenanzug. 'das Leintuch'	187	das Futterloch in der Futterwand	223
die Kommode	188	das Heuloch im Heuboden. 'der Behälter vor dem Futterloch. 'der Fall- oder Schiebedeckel zum Futterloch	225
die Schublade	189	<i>Mist und Jauche</i>	
der Kleiderschrank. 'frühere Art der Kleideraufbewahrung'	190	der Kotgraben	226
der Küchenschrank	191	der Stallgang. 'das Viehläger	227
die Truhe	192-193	der Stallmist	228
das Dörrobst. 'die Dörrovrichtung'	193	'Buuw, Bou' als 'Düngen' uk. 'zur Bauweise von Mist- und Jauchegruben	228
<i>Geschirre und Küchengerät</i>		der Mistplatz. 'Schafmist zu Brennmaterial in Avers (Graubünden)	229
die Tasse	194	die Stalljauche	230
der Suppenteller	195	die Jauchegrube	231
der Milchkrug. 'andere Gefäße für Trinkmilch. 'die Kaffeekanne. 'Kochöpfe	196	<i>Verschiedenes</i>	
der Schnabel des Milchkrugs	197	der Doppelstall	232
das Wiegemesser. 'andere, meist ältere Raffeln	198	der Zwischenboden über dem Heuboden	233
der Wasserschuh	200	Nebenräume der Stallscheune	233
der Fallbahn	200	die Firstpfette. 'Bezeichnungen der Dachbalken	234
'Weiteres zum Kapitel «Haus und Hausgerät. 'das Bett. 'zu Bett gehen. 'das Schubladenbett. 'der Eßböffel. 'die Eßgabel. 'das Messer. 'der Flaschentrichter. 'Rückverweisungen	201	<i>Speicher, Holzschopf, Heustadel</i>	
<i>Umziehen</i>		der Speicher	236-239
I. die Wohnung wechseln	202	Vorrichtungen zum Trocknen von Getreidegarben	240
II. den Stall wechseln	203	der Holzschopf	241
III. auf die Alp ziehen	203	gemeinsamer Besitz an Stallscheunen	241
		der Heustadel	242-243
		<i>Alpgebäude</i>	
		I. die Sennhütte	244
		II. der Sennraum	244
		III. der Milchraum	245
		IV. die einfache Lagerstätte für das Alppersonal	245
		V. der Viehstall auf der Alp	246
		VI. der Schweinestall auf der Alp	246
		VII. Sachliche und terminologische Ergänzungen	247
		'Landwirtschaftliche Nebengebäude	248
		<i>REGISTER</i>	
		Titel- und Sachregister	249
		Grammatik-Register	252
		Wortregister	258
		<i>BERICHTIGUNGEN</i>	271

BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE

Publikationen 1987-1992
(vgl. die Angaben in den früheren Bänden)

ZU METHODE UND ANLAGE DES SDS

TRUB, RUDOLF, Möglichkeiten der Dialektkartographie. Erfahrungen am «Sprachatlas der deutschen Schweiz». In: Dialektographie und Dialektologie. Günter Bellmann zum 60. Geburtstag, hg. von Wolfgang Putschke u.a. Marburg 1989, S. 178-194.

TRUB, RUDOLF, Der Sprachatlas der deutschen Schweiz (SDS): Ein Großatlas für einen Kleinraum. In: Sprachatlanten des Deutschen. Laufende Projekte, hg. von Werner H. Veith und Wolfgang Putschke. Tübingen 1989, S. 133-177.

AUSWERTUNG VON DATEN DES SDS

CHRISTEN, HELEN, Sprachliche Variation in der deutschsprachigen Schweiz. Dargestellt am Beispiel der L-Vokalisierung in der Gemeinde Knutwil und in der Stadt Luzern. ZDL, Beiheft 58, Stuttgart 1988.

CIPOLLA, MARIA ADELE, I termini relativi alla misurazione del tempo nel dialetto alemanno delle Val Formazza, I. La suddivisione dell'anno. Pescara 1990.

FRIEß, A. siehe Abkürzungen.

GABRIEL, EUGEN, Die Lustenauer Mundart. In: Casimir Hämmerle. Ein Voralberger in Wien. 1847-1920. Hg. von K.-H. Burmeister und K. Piltner. Bregenz 1987 (Schriften des Voralberger Landesarchivs, Nr. 4), S. 146-175.

GABRIEL, EUGEN, Praktische Dialektographie – großflächige Spracherhebungen. In: Sprache und Dialekt in Oberösterreich, hg. von Johann Lachinger u.a. (Schriften zur Literatur und Sprache in Oberösterreich, Folge 1), 1989, S. 50-63.

GABRIEL, EUGEN, Schweiz. *Sau, Ferkel*. Zum Wortfeld «Altersstufen und Geschlechtsunterschiede beim Hausschwein» im Aufnahmegebiet des VALTS. In: Dialektographie und Dialektologie. Günter Bellmann zum 60. Geburtstag, hg. von Wolfgang Putschke u.a. Marburg 1989, S. 16-31.

GABRIEL, EUGEN, Die Herausbildung der Sprachlandschaft Voralbergs seit dem frühen Mittelalter. In: Montfort, 44. Jg. (1992), S. 94-110.

GABRIEL, EUGEN, Beiträge zur alemannischen Dialektographie. In: ZDL (Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik), LIX. Jg. (1992), S. 129-166.

MATHEU, JON, Maisanbauwirtschaft in Graubünden, 15.-19. Jahrhundert. In: Jahrbuch der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden 120 (1991), S. 71-125.

SCHUTTFELDE, HANS-PETER, Badisches und schweizerisches Alemannisch am Hochrhein. In: Grenzdiakete, hg. von Ludger Kremer u.a. Hildesheim 1990 (Germanistische Linguistik 101-103), S. 315-340.

SEIDELMANN, ERICH, Der Hochrhein als Sprachgrenze. In: Dialektographie und Dialektologie. Günter Bellmann zum 60. Geburtstag, hg. von Wolfgang Putschke u.a. Marburg 1989, S. 57-88.

SONDEREGGER, STEFAN, Der Appenzeller Dialekt in Geschichte und Gegenwart. In: Appenzelische Jahrbücher, Heft 114 (1986), Trogen 1987, S. 4-69.

VALTS, Voralberger Sprachatlas mit Einschluß des Fürstentums Liechtenstein, Westtirols und des Allgäus, hg. von

EUGEN GABRIEL, Band I: Vokalqualität, Positionsdehnungen, bearbeitet von EUGEN GABRIEL und HUBERT KLAUSMANN. Bregenz 1985-1991. – Band IV: Wortgeographie I: Nord/Süd- (deutsch-romanischer), West/Ost- (alemannisch-bairischer) Gegensatz, bearbeitet von EUGEN GABRIEL, HUBERT KLAUSMANN, THOMAS KREFFELD. Bregenz 1991ff. Mit Kommentar.

ERGÄNZENDE PHONOGRAMME

SDS-PHONOGRAMME
Tonaufnahmen für den Sprachatlas der deutschen Schweiz, in Zusammenarbeit mit dem Phonogrammarchiv der Universität Zürich (vgl. Bd. I 10 und Einführungsband A, S. 73-83).
Schallplatten
ZSDS
1: Hutwil BE 26 / Siefen BE 29 / Münchenbuchsee BE 34
2: Giffers FR 11 / Wichtrach BE 59
3: Diemtigen BE 98 / Gsteig BE 94 / St. Stephan BE 96
4: Merligen BE 77 / Briez BE 83 / Grindelwald BE 112 / Meiringen BE 85
5: Blatten WS 7 / Randa WS 18
6: Lün GR 20 / Furna GR 9 / Avers GR 33
7: Rodersdorf SO 2 / Ettingen BA 5
8: Stübingen SO 13 / Wil AG 10
9: Stammheim ZH 9 / Sibingen SH 4 / Stettfurt TG 17 / Kefwil TG 13
10: Regensberg ZH 26 und Steinmaur (bei ZH 26) / Mettmenstetten ZH 50 / Meilen ZH 59
11: Villmergen (südlich AG 41) / Risch ZG 2
12: Schöpfheim LU 30 / Eschenbach LU 20 / Schütz LU 4
13: Obstalben GL 2 / Filzbach (bei GL 2) / Hätzingen (bei GL 7)
14: Galgenen SZ 3 / Gurtneilen UR 8 / Muotathal SZ 15
15: Lungern UW 10 / Kerns (bei UW 7)
16: St. Gallen SG 7 / Buchs (südlich SG 33) / Wattwil (nördlich SG 26) / Flums SG 39 / Hirsau AP 1
Texthefte, bearbeitet von RUDOLF HOTZENKÖCHERLE und RUDOLF BRUNNER
Heft 1 zu ZSDS 1-4, Heft 2 zu ZSDS 5-8, Heft 3 zu ZSDS 9-12, Heft 4 (mit Übersichtskarte) zu ZSDS 13-16, Bern 1972-1976.
SCHWEIZER DIALEKTE IN TEXT UND TON
Begleittexte zu den Sprechplatten und Kassetten des Phonogrammarchivs der Universität Zürich.
Siehe die Angaben in Bd. VI. Dazu:
IV. Romanisch und Deutsch am Hinterrhein/GR
Heft 2: Deutsch am Hinterrhein, in Thuzis und in Cazis, von Urs Willi und Theodor Ebneter. Zürich 1987. Zu Kassette ZLGR 2.
Band 6: Die deutschen Mundarten im Schams, von Andreas W. Ludwig und Theodor Ebneter. Zürich 1988. Zu Kassette ZLGR 6.
Band 8: Deutsch im Bezirk Imboden, von Urs Willi. Zürich 1990. Zu Kassette ZLGR 8.
Band 9: Die Mundart der Stadt Chur, von Oscar Eckhardt. Zürich 1991. Zu Kassette ZLGR 9.
WÄLKER DIALEKTE IN OBERITALIEN IN TEXT UND TON
Texte bearbeitet von Fritz Gysling und Rudolf Hotzenköcherle. Frauenfeld 1952. Zu Platten ZWD 1-2 des Phonogrammarchivs der Universität Zürich.